



Abc-Schützen kommen mit Tatütata

Predeler und ihre Gäste feiern das 36. Tümpelfest - Feuerwehr holt die Schulanfänger mit Einsatzfahrzeug ab

Der 50 Mitglieder zählende Predeler Tümpelverein lud übers Wochenende zum 36. Tümpelfest ein. So herrschte munteres Treiben auf der Wiese am Ortsrand. Ziel des Festes, so Vereinsvorsitzender Gerhard Kröttsch, ist es, Brauchtum zu fördern und Geselligkeit. Samstag standen die Schulanfänger im Mittelpunkt.

Von unserem Redakteur
TORSTEN GERBANK

Predel/MZ. Noch zwei Wochen, dann beginnt für Johann Kemper der Ernst des Lebens. Denn ab Anfang September besucht der sechs Jahre alte Junge aus dem Ortsteil Predel der Gemeinde Elsteraue die Grundschule in Tröglitz. Sein T-Shirt mit der Aufschrift „Hurra, ich starte in die Schule“ trug er allerdings schon Samstag. Aus gutem Grund. Johann Kemper war einer von fünf Abc-Schützen, die Ehrengäste beim 36. Tümpelfest in Predel waren. Er, Kaja Wolf (6, Ostrau), Clara Herrmann (5, Predel), Marieluise Zwirnmann (6, Ostrau) und Johann Brandt (6, Ostrau) sind traditionell mit dem Feuerwehrauto, mit Blaulicht und Tatütata zum Festplatz chauffiert worden.



Für Kaja Wolf, Clara Herrmann, Marieluise Zwirnmann, Johann Brandt und Johann Kemper (von links) beginnt in zwei Wochen der Ernst des Lebens.

Am 1. September ist Einschulung. Kleine Zuckertüten gab es jetzt schon mal zum Tümpelfest. Die Freude war groß.

MZ-Foto: Torsten Gerbank

„Ich möchte die Bücher vom kleinen roten Traktor bald selber lesen.“

JOHANN KEMPER
SCHULANFÄNGER

Darauf hatte sich Johann Kemper schon lange gefreut. Den ganzen Tag sei er schon aufgeregt gewesen, habe immer wieder gefragt wann denn die Feuerwehr komme, verrieten seine Eltern Nora (44) und Thomas Kemper (41). Dass die Schulanfänger aus der ehemaligen Gemeinde Reuden zum Tümpelfest kutschiert werden, sehen sie als schöne Tradition an. Es sei doch etwas Einmaliges, was Besonderes, meinen die Eltern.

Johann Kemper ist das dritte Kind der Familie. Schwester Jessica (8) hat die besondere Fahrt zum Schulanfang schon hinter sich. Nur bei Josefin (10), der ältesten Schwester, fiel die Feuerwehr-Tour zum Tümpel aus. Damals beging Predel die 850-Jahr-Feier. Josefin, die kürzlich Geburtstag hatte und gestern auf dem Tümpel feierte, fuhr später bei ihrer Schwester mit.



Am Freitagabend trafen sich die Predeler und ihre Gäste zum Fackelumzug durch den Ort. Zuvor, am Nachmittag, waren die Senioren auf ihre Kosten gekommen.

MZ-Foto: Corina Wujtschik

Johann freut sich indes nicht nur auf die Zuckertüte, die unbedingt ein Batman-Mobil enthalten soll, sondern auch auf die Schule selbst und darauf, dass er das Lesen lernen kann. Denn: „Ich möchte die Bücher vom kleinen roten Traktor bald selber lesen“, sagt der Junge.

Knapp eine Stunde waren die Schulanfänger Samstag mit Ober-

feuerwehrmann Markus Jung und dem roten Einsatzfahrzeug unterwegs, ehe sie auf der Festwiese ankamen. Dort waren die Abc-Schützen dann die ersten Kinder, deren Helium gefüllte Luftballons gen Himmel stiegen. An Bindfäden geknüpft befanden sich Postkarten mit den Anschriften der Mädchen und Jungen. Nun erwarten sie deren Rückkehr. Schließlich soll her-



Volks- und Stimmungslieder sang gestern Nachmittag der Männerchor aus Michelwitz (Landkreis Leipziger Land) beim Tümpelfest in Predel und sorgte für Unterhaltung.

MZ-Fotos (2): H. Freund

ausgefunden werden, wessen Ballon die weiteste Strecke zurücklegt. Im vergangenen Jahr war Isabella Neumann die Siegerin. Ihr Ballon schaffte es bis Miedzyrzec (Polen). Im Anschluss an den Ballonstart unterhielten Maritta und Klaus Spindler nicht nur die Schulanfänger mit ihrer Puppenshow.

Begonnen hatte das Kinder- und

Tümpelfest bereits am Donnerstag mit einer Filmvorführung, Freitagnachmittag waren die Senioren zu geselliger Runde eingeladen und am Abend traf man sich zu Fackelumzug und Lagerfeuer. Die Kinder standen Samstag im Mittelpunkt. Sonntag ging es am Vormittag sportlich zu, bevor zur Kaffezeit der Männerchor Michelwitz Kostproben seines Könnens gab.